

Sitzungsvorlage 226/2017

öffentlich

**TOP: Bebauungsplan Nr. 14 "Natur- und Erlebniscamp Saale"
 der Stadt Bad Dürrenberg - Stellungnahme der Stadt
 Weißenfels**

Beratungsfolge	Sitzungstag	TOP
Stadtentwicklungsausschuss	15.01.2018	
Stadtrat	25.01.2018	

<input type="checkbox"/>	Einbeziehung des Senioren- und/oder	<input type="checkbox"/>	Behindertenbeirats
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------

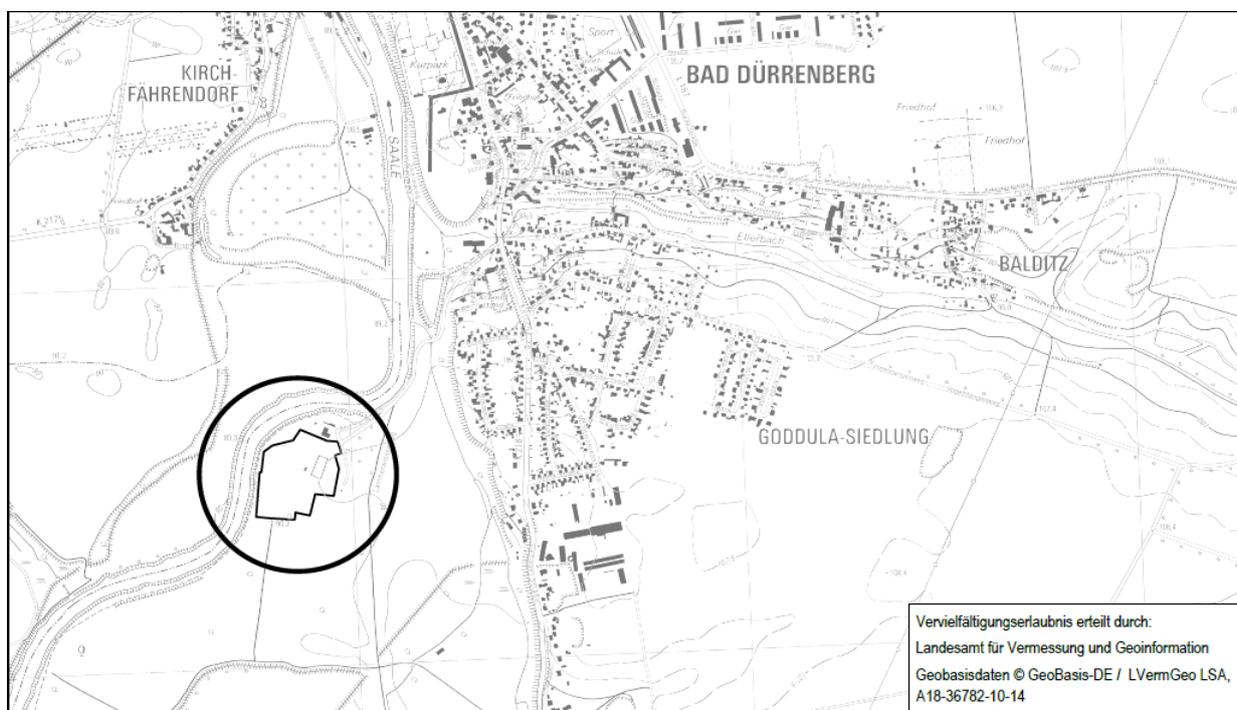
Finanzierung:			
Mittel stehen bereit im Budget:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> Nein, jedoch	<input type="checkbox"/> apl <input type="checkbox"/> üpl <input type="checkbox"/>
aus dem lfd. Haushalt: aus VE / Resten:	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Deckung in Budget Nr. aus Produkt: aus SK / USK aus Maßnahme-Nr. Ansatz auf SK noch verfügbar im SK	
KSt: SK: USK:			
Unterschrift Budgetverantwortlicher			
Mitzeichnung im Bedarfsfall:	Unterschrift		
Zustimmung eines anderen Budgetverantwortlichen			
Bestätigung durch Amt Finanzen			

Sachstandsbericht:

Die Stadt Bad Dürrenberg hat im Rahmen der nachbarlichen Abstimmung den Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 14 „Natur- und Erlebniscamp Saale“ der Stadt Weißenfels zur Stellungnahme vorgelegt.

Das Plangebiet des Bebauungsplanes Nr. 14 „Natur- und Erlebniscamp Saale“ liegt außerhalb der bebauten Ortslage von Bad Dürrenberg, zwischen den Ortsteilen Bad Dürrenberg und Goddula in unmittelbarer Nähe des Saaleufers. Die Fläche befindet sich innerhalb des Landschaftsschutzgebietes „Saale“ sowie im Überschwemmungsgebiet der Saale.

Das Plangebiet hat eine Flächengröße von ca. 3,6 ha.



Die Fläche des ehemaligen Wald- und Freibades Bad Dürrenberg soll zu einem Natur- und Erlebniscamp umgenutzt werden.

Gemäß der Begründung vom Vorentwurf des Bebauungsplanes erfolgt die Aufstellung des Bebauungsplanes, um unerwünschte städtebauliche Entwicklungen – einschließlich der sich daraus ergebenden Interessenkonflikte – aufgrund der Inanspruchnahme von Außenbereichsflächen im Landschaftsschutzgebiet zu verhindern. Die Festsetzungen des Bebauungsplanes sollen sicherstellen, dass das Vorhaben den naturschutzbezogenen öffentlichen Belangen nicht entgegensteht. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes werden somit die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen, die es ermöglichen, das Natur- und Erlebniscamp gesichert zu betreiben.

Im Bebauungsplan werden Grünflächen mit der Zweckbestimmung Natur- und Erlebniscamp und Flächen für Wald mit der Zweckbestimmung Natur- und Erlebniscamp ausgewiesen.

Das geplante Natur- und Erlebniscamp ist von den Initiatoren als erlebnispädagogische Einrichtung konzipiert, in der Naturerleben durch verschiedenste Elemente vermittelt wird. Ziel des Projektes ist, das Naturbewusstsein von Menschen jeder Altersklassen zu fördern und zu stärken.

Neben der Errichtung von Baumhaus, Waldläuferhütte und Zelten/Tipis sind Kletter-/Erlebnis-/Sinn-Parcours sowie eine feste Feuerstelle, eine Sommerküche und weitere Aktions-/Mitmach- und Lernstationen geplant. Entsprechend dem Konzept Naturerlebnis und Naturbewusstsein soll der vorhandene Naturraum so wenig wie möglich beansprucht und Belastungen ausgesetzt werden. Zudem ist auch nur eine saisonale Nutzung geplant. Betreiber der geplanten Einrichtungen werden private Investoren aus der Branche Erlebnispädagogik sein.

Mit dem geplanten Natur- und Erlebniscamp wird eine anspruchsvolle und vor allem naturnahe (Nach-)Nutzung des früheren Wald- und Freibades verfolgt.

Die Belange der Stadt Weißenfels werden durch den Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 14 „Natur- und Erlebniscamp Saale“ nicht berührt.

Bischoff
Fachbereichsleiter

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt folgende Stellungnahme:

Zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 14 „Natur- und Erlebniscamp Saale“ der Stadt Bad Dürrenberg bestehen keine Einwände.

Risch
Oberbürgermeister

Anlagen:

- Planzeichnung des Bebauungsplanes Nr. 14 – Vorentwurf Stand Okt. 2017
- Begründung des Bebauungsplanes Nr. 14 – Vorentwurf Stand Okt. 2017